

Muss mich mal aufregen...

Beitrag von „RosaLaune“ vom 31. Juli 2024 10:29

Zitat von Moebius

Die wesentlichen Gründe für das Homeschooling:

- concern about school environment
- desire for moral instruction
- emphasis on family life
- dissatisfaction with academic instruction at schools
- desire to provide religious instruction

Hier kann man schön theoretisieren über die wenigen Schüler, die von einer anderen Lernumgebung als der klassischen Schule profitieren (die gibt es sicher). Wie viele das sind, haben wir in einem Großversuch gerade gesehen - nach 2 mal 3 Monaten Homeschooling gelten in einigen Bundesländern drei Jahre später immer noch Abstriche bei den Curricula, um die "im homeschooling entstandenen Defizite aufzufangen".

Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass hier liberale Lehrkräfte aufgrund theoretischer Überlegungen für das Homeschooling argumentieren, während die real existierenden Kunden für das Homeschooling überwiegend religiös-konservative Eltern sind, deren Motiv hauptsächlich darin besteht, ihre Kinder vom Einfluss eben jeder liberalen Lehrkräfte fern zu halten.

Alles anzeigen

Wesentlich scheint mir in der von dir eingebrachten Aufzählung auch der *nontraditional approach to education* zu sein.

Ich finde es im Übrigen beinahe schon unlauter, die Schulungsversuche während der Corona-Pandemie mit Homeschooling zu vergleichen. Dass das ein Großversuch war, sehe ich auch so, aber er war aus der Not geboren und gerade kein übliches Homeschooling.

Meine Werte und meine Einstellung zur Freiheit mache ich nicht abhängig von Menschen, die diese nicht teilen. Ich musste mir meiner religiösen Familie brechen, ich kenne die Schwierigkeiten. Aber gerade deshalb gebe ich doch meine Werte nicht auf?